

Driften auf Eis und Schnee

Mit dem PCD und HEGERSPORT in Lappland





Wintertrainings haben bei den deutschen Porsche Clubs eine lange Tradition. Begonnen haben sie in den 1990er-Jahren mit dem WPC in Les Diablerets unter dem Motto »Porsche und Ski«. Bis heute folgten weitere zahlreiche Wintervergnügen, beispielsweise in Rovaniemi (Finnland), auf dem Rettenbach Gletscher, dem Timmelsjoch in Sölden und 2011 zusammen mit Hegersport in der österreichischen Lungau.

Mitte Februar 2012 war für ein paar ganz Hartgesottene das ESC Wintertraining in Schwedisch Lappland ein unvergessliches Erlebnis – dort, wo sich Lemminge über Felsenklippen stürzen, wo Braunbären und Wölfe in der welligen Taigaregion noch eine unberührte Heimat haben, wo es mehr Rentiere als Menschen gibt und Erbkönige im Dutzend anzutreffend sind. Dort, am Rande des Polarkreises, trafen sich die 17 PCD Mitglieder, Alfrid Heger (Hegersport) und Christof Maischak, um in Kooperation mit dem ESC (European Speed Club) ein langes Wochenende mit Drift, Drive und guter Laune zu verbringen.



Mit weißem Zucker überzogen präsentierte sich das Ice Center des ESC in Arjeplog im Herzen Lapplands. Schon am Anreisetag standen neben Ice Kart und Polaris Buggy auch Renttaxi-Fahrten bei Nacht auf dem Programm. Bei angenehmen minus elf Grad (in Deutschland war es bedeutend kälter!) und ausgezeichneten Eisbedingungen sollten in den nächsten Tagen auf dem rund sieben Kilometer langen, präparierten Ice Circuit über zwölf verschiedene Übungen absolviert werden. Besonders jenseits der 100 km/h Geschwindigkeit ist der Ice Circuit samt Elkstraight mit der nie enden wollenden, 100 Meter Kreisbahn nichts für schwache Nerven und erfordert ein absolutes Höchstmaß an Konzentration.

Um auch andere Porsche Modelle kennen zu lernen, bot sich die einmalige Gelegenheit, Cayman, Boxster Spyder, den 997 GT3 und als Highlight den neuen Porsche 991 ausgiebig zu testen (jeweils mit Spike-Bereifung). Die im Rennsport erfahrenen Instrukteure Alfried Heber, Danny Pfeil und Philip Eng hatten alle Hände voll zu tun, ihr fahrerisches Wissen zu vermitteln. Zu dem interessanten Programm gehörte auch eine Handlingübung bei Nacht, die ein Mal mit maximalen Driftwinkeln und ein zweites Mal als Wertungsprüfung (mit effizienten, kleinen Driftwinkeln) absolviert wurde.





Bei drei Wertungsprüfungen mit Zeitnahme wurden die Lernerfolge in Abständen von 1/10-Sekunden unwiderruflich ans Licht gebracht. Aber auch hier stand der Spaßfaktor im Vordergrund. Wer »patzte«, also die Ideallinie um einige Meter verfehlte, wurde mit einer Elch-Plakette am Overall »ausgezeichnet«, während die Eisengel Melanie Pfeil und Janine Kluck das Fahrzeug mit einem Traktor wieder auf Spur brachten.

In der unendlichen Weite dieser Landschaft auf Erbkönig-Jagd zu gehen, gelingt am besten, wenn man mit einem Snow Scooter unterwegs ist. Gesichtet wurde keiner, wahrscheinlich war es für diese Jahreszeit zu warm, aber den Spaß auf der zweistündigen Fahrt durch Wälder und über Seen konnte das keinesfalls trüben. Und auch die gemütliche Blockhütten-Atmosphäre, das schwedische Essen und eine bis früh in den morgen andauernde Siegerehrung in einem Iglu bleiben immer in Erinnerung. Die Teilnehmer waren von dem gebotenen Programm und den Möglichkeiten in Schweden begeistert und erlagen dem »We drift harder«-Motto. »Wir kommen wieder« war einer der meistgehörten Sätze am Abreisetag. Christof Maischak und Altfrid Heger nahmen diese »Drohung« gerne an und freuten sich mit dem Präsidenten des Porsche Club Deutschland, Dr. Fritz Letters, über den Erfolg der Zusammenarbeit mit den zwei Eventprofis, die beim Wintertraining in der Lungau im Vorjahr begonnen hatte.

Christof Maischak und Fritz Letters
Fotos: Hegersport, www.hegersport.de und
European Speed Club, www.europeanspeedclub.de

